



**STUDENT  
RESEARCH  
DAY  
X  
BBB**

**PRÄSENTATION DER STUDENTISCHEN  
FORSCHUNG AN DER ZEPPELIN UNIVERSITÄT**

**MITTWOCH, 25. NOVEMBER 2020  
AB 13.00 UHR**

# Nettiquette SRD x BBB

Für einen reibungslosen und spannenden Ablauf unseres Student Research Days bitten wir darum, sich die Regeln aufmerksam durchzulesen, diese zu respektieren und bei Schwierigkeiten rechtzeitig Kontakt zur Abteilung Studentische Forschung (tim.thierbach@zu.de) oder der IT (studentsupport@zeppelin-university.net) aufzunehmen.

## Im Vorfeld:

- Bitte für funktionstüchtige Hardware (Notebook, Tablet, Smartphone, Headset, Webcam, Mikrofon) sorgen. Falls dies nicht gewährleistet ist, weil zu alt oder defekt, bitte rechtzeitig für Ersatz sorgen (Neukauf oder Ausleihe).
- Bitte einen Platz wählen, an dem die Internetverbindung stabil ist, bzw. Zugang zu einem Netzkabel besteht.
- Ca. 15-20 min vor Beginn der Session die Verbindung testen. Die Räume für den SRD werden ab 13.00 Uhr online zugänglich sein.
- Bei technischen Problemen FAQs auf ILIAS durchgehen. Falls keine Lösung gefunden wird, bitte Meldung an die IT (studentsupport@zeppelin-university.net) in Form einer genauen Problembeschreibung (zusätzlich: Screenshot und/oder Fehlermeldung in genauem Wortlaut), bei organisatorischen Schwierigkeiten Nachricht an Studentische Forschung (tim.thierbach@zu.de).

## In der Session:

- Beim Start der Verbindung kurz Mikrofon und Webcam testen, ob diese funktionieren und ob diese in den Einstellungen als Standardgerät eingestellt sind.
- Wenn möglich, bitte Chrome als Webbrowser benutzen.
- Bitte Mikrofone und Webcams während der Präsentationen Ihrer Kommiliton\*innen immer ausschalten.
- Rückmeldungen oder Fragen bitte per Nachricht „Meldung“ in öffentlichen Chat signalisieren. Der/Die Moderator\*in wird die Präsentierenden darauf aufmerksam machen.
- Wichtig: Es spricht immer nur eine Person.

Vielen Dank und viel Spaß beim Student Research Day wünscht euch euer StuFo-Team

# HERZLICH WILLKOMMEN ZUM STUDENTRESEARCHDAY

Liebe Studierende,  
liebe Lehrende,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die vielleicht wichtigste Besonderheit  
Markenzeichen der Lehre an der ZU  
ist die studentische Forschung. Man  
kann zwar nicht behaupten, dass die  
Zeppelin Universität studentische  
Forschung

erfunden hätte, aber es kann einem  
so vorkommen.

Wie wichtig das darin gebündelte  
wissenschaftliche und auf eigene  
Forschung setzende Denken ist, zeigt  
sich gerade in den letzten Monaten - als  
zunehmend virale Medienereignisse  
auf eine virale Epidemie antworten,  
und diejenigen Menschen, die nach  
Kant den Mut haben, sich des eigenen  
Verstandes zu bedienen, nur zu  
häufig auf verschwörungstheoretische  
Abwege geraten. Die Mühen des  
eigenen Denkens sind immer groß -  
doch für sich genommen sind sie nicht  
groß genug. Es sind die Mühen der  
Forschung, die es erst valide machen.  
Die dafür nötige Haltung lernt man  
nur durch das Forschen selbst - dem  
damit eine große zivilgesellschaftliche  
Bedeutung zukommt: schon vor  
seinen Ergebnissen, auch wenn die  
Ergebnisse des diesjährigen Student  
Research Day sich ebenfalls sehen  
lassen!

Dass diese Ergebnisse so überzeugend  
sind, ist keine Selbstverständlichkeit.  
Gerade die studentische Forschung  
geriet während der Corona-Krise

in eine scheinbar ausweglose  
Lage. Empirische Erhebungen,  
Feldforschung, Bibliotheksarbeit,  
Archivreisen, usw. wurden schwer  
bis unmöglich — das Kern-Event,  
der Student Research Day scheinbar  
undurchführbar.

Aber es setzte sich die konterintuitive  
Einsicht durch, dass gerade die  
studentische Forschung selbst die  
beste Antwort auf die Krise ist. Die  
Projekte erwiesen sich als erstaunlich  
krisenresistent. Die  
Studierenden wurden erfinderisch, die  
Lehrstühle, Forschungszentren und  
Institute halfen bei der Anpassung  
der Themen, die Kooperation mit  
gestandenen Wissenschaftlerinnen  
und Wissenschaftlern erwies sich  
einmal mehr als produktiv.

Dies ist keine Ausnahme. Die  
„Ermöglichungskultur“ der ZU bewährt  
sich paradoxer Weise immer dort  
besonders, wo die äußeren Zwänge  
am stärksten sind. Wir waren im  
laufenden Semester fast die einzige  
deutsche Universität, die Präsenzlehre  
umfassend ermöglicht hat - ohne dass  
auch nur ein Mensch sich auf dem  
Campus infiziert hätte. Und sind wir  
auch letztlich gezwungen worden,  
unsere Lehre auf Online-Formate zu  
schalten, wurde auch dies auf eine  
Weise möglich, für die ich Ihnen allen  
persönlich sehr dankbar bin.

Dass nun auch der zweite Online-  
Student Research Day ermöglicht  
wurde - im Format noch spannender  
als der erste, ist dem von keinerlei  
Coronamüdigkeit bezwingbaren  
Einsatz Aynur Erdogans, Tim  
Thierbachs und Ihren Hilfskräften ist  
es zu verdanken.

So bleibt der Student Research Day  
einer der lebendigsten und schönsten  
Tage in unserem akademischen  
Kalender; vielleicht glänzt er in einer  
Zeit, in dem traurigerweise so viele  
wichtige Veranstaltungen abgesagt  
werden müssen, dieses Jahr sogar  
noch mehr.

Ich wünsche viel Spaß dabei!

Es grüßt Sie,

Ihr Jan Söffner

-Vizepräsident Lehre und Didaktik-

Das Team der Studentischen Forschung wünscht  
allen viel Spaß beim StudentResearchDay!

Ein besonderer Dank geht an  
die **Gips-Schüle-Stiftung**  
für die Unterstützung der  
Studentischen Forschung an  
der Zeppelin Universität.



Tim Thierbach, Aynur Erdogan, Moritz Schön,  
Maya Geiß, Kathrin Isabelle Krautheimer,  
und Tristan Brömsen (v.l.n.r.)



# HUMBOLDT PROJEKTE

	Pottwal	Tiefseequappe	Leuchterfisch	Sandgrundel
16:00 - 16:30	<p>Melanie Weiser</p> <p>Public Management &amp; Governance</p> <p>Prof. /Dr. Karsten Fischer</p> <p>„We are living in a failed state“ - Eine politikphilosophische Analyse der Demokratiekrise der USA auf Basis des Prinzips der Identitätspolitik</p>	<p>Chantal Hauptmann</p> <p>Corporate Management &amp; Economics</p> <p>Prof./Dr. Jan Söffner</p> <p>Individuen mit Autismus-Spektrum-Störung und der moderne Arbeitsmarkt - Wie Gesellschaft und Unternehmen von Menschen im Spektrum profitieren können</p>	<p>Linda Schornbach</p> <p>Corporate Management &amp; Economics</p> <p>Prof. /Dr. Carmen Tanner</p> <p>Unternehmenskulturen - Welche Auswirkungen haben Integrity und Compliance?</p>	<p>Mariana Alejandra Patiño Pernia</p> <p>Corporate Management &amp; Economics</p> <p>Prof./Dr. Franziska Peter</p> <p>The devil lies in the tails: Value-at-Risk estimation for high frequency financial data using approaches from Extreme Value Theory.</p>
16:35 - 17:05	<p>Leon Ferdinand Schmidt-Feuerheerd</p> <p>Sociology, Politics &amp; Economics</p> <p>Prof./Dr. Georg Jochunn</p> <p>Die Dominanz der Online Plattformen und das Wettbewerbsrecht - Wird die GWB-Novelle den Herausforderungen gerecht?</p>	<p>Larissa Greul</p> <p>Sociology, Politics &amp; Economics</p> <p>Dr. Tatjana Jungkunz</p> <p>„Pale, male and Yale“- Gender and Diplomacy Eine Untersuchung der Geschlechterhierarchie in den diplomatischen Institutionen der Bundesrepublik Deutschland</p>	<p>Jenna Huppertz</p> <p>Corporate Management &amp; Economics</p> <p>Dr. Angelica V. Marte</p> <p>Evaluation des Accenture iGrow Programms</p>	
17:10 - 17:40	<p>Said Werner</p> <p>Sociology, Politics &amp; Economics</p> <p>Prof. /Dr. Jan Söffner</p> <p>Educational Economies of Knowledge. An Exploratory Approach on the Knowledge Economy, Future Skills &amp; Curriculum Design.</p>	<p>Nils Heinemann</p> <p>Public Management &amp; Governance</p> <p>Prof. Dr. Georg Jochum</p> <p>Digitale Marktmacht und Implikationen die Marktabgrenzung im Wettbewerbsre</p>	<p>Marc Hessel</p> <p>Politics, Administration &amp; International Relations</p> <p>Prof./Dr. Ulf Papenfuß</p> <p>Determinanten der Politisierung im Top-Management öffentlicher Unternehmen in der Diskussion um Governance Modi und Ämterpatronage: Eine empirische Analyse</p>	
17:45 - 18:15	<p>Valentin Kremer</p> <p>Corporate Management &amp; Economics</p> <p>Prof. Dr. Martin Meißner</p> <p>Eine Untersuchung der Podcast-Industrie in Deutschland und ihrem Einfluss auf Marketingstrategien. Wie beeinflussen Podcasts die Marketingstrategien von Unternehmen hinsichtlich des Aufbaus eigener Podcasts oder über das Schalten von Werbungen in Podcasts?</p>	<p>Seilna Schmidt</p> <p>Politics, Administration &amp; International Relations</p> <p>Prof./Dr. Ulf Papenfuß</p> <p>Elinor-Ostrom-Projekt: Determiniert Performance erfolgsbezogene Vergütung im Top-Management in öffentlichen Unternehmen und die Manager-to-Worker-Pay-Ratio: Eine Längsschnittanalyse)</p>	<p>Jonathan Merkens</p> <p>Communications &amp; Cultural Management</p> <p>Dr. Jörg-Uwe Nieland</p> <p>Untersuchung der Nachrichtenhäuser und ihrer Positionierung innerhalb des freien Marktes eine Analyse der Nachrichtenmedien in Bezug auf ihr Verhalten als inferiore und Luxusgüter</p>	

# ZEPPELINPROJEKTE

	<u>Pottwald</u>	<u>Tiefseequappe</u>	<u>Leuchterfisch</u>	<u>Sandgrundel</u>
14:30 - 15:30	<p><b>Digitaler Wandel der politischen Kommunikation am Beispiel von Trump und Twitter</b></p> <p>Sophie Bokelmann, Luisa Gouder, Louisa Bender, Natalie Koppenhöfer, Janina Schmid</p> <p><b>Betreuer: Dr. Martin Herbers</b></p>	<p><b>Geschlechterspezifischer Umgang mit Sieg und Niederlage</b></p> <p>Hanna Böndel, Anna Neudecker, Hannah Knöspel, Leo Reinert, Teresa Millich, Laetitia Lüke, Lynn Holdenried</p> <p><b>Betreuer: Prof./Dr. Jan Söffner</b></p>	<p><b>Geld schießt Tore</b></p> <p>Jan Heimsath, Paul Guggenmos, Jan Luca Woratschek</p> <p><b>Betreuer: Prof./Dr. Alexander Eisenkopf</b></p>	<p><b>Welche Rolle spielt das Automobil in der Mobilität 2030 in Friedrichshafen?</b></p> <p>Marc Jäger, Lucas Schultheis, Victor Lanz, Johannes Deiss</p> <p><b>Betreuer: Prof./Dr. Alexander Eisenkopf</b></p>

	<u>Tigerhai</u>	<u>Stachelrochen</u>	<u>Makrele</u>	<u>Kugelfisch</u>
14:30 - 15:30	<p><b>Wie lassen sich verschiedene Konflikte zwischen China und den USA anhand von Konflikttheorien der Internationalen Beziehungen erklären?</b></p> <p>Lucas Raab, Ricarda Scheel, Finn-Ole Albers, Paul Ostermann, Lukas Mauritz</p> <p><b>Betreuer: Prof./Dr. Lisbeth Zimmermann</b></p>	<p><b>Welche Auswirkungen haben Unternehmensoptimierte Standorte auf Stakeholder?</b></p> <p>Peer von Wilcken, Leon Sansaloni Dura, Jana Meßmer, Sarah Dragan</p> <p><b>Betreuer: Dr. Dominik Fischer</b></p>	<p><b>Zerstört der Mensch, was er sucht, indem er es findet? - Verlierer und Gewinner des Massentourismus</b></p> <p>Lewin Saile, Matteo Drozynski, Tom Andohr, Barbara Manhart, Julius Thinnies</p> <p><b>Betreuer: Prof./Dr. Jarko Fidrmuc</b></p>	<p><b>Welcher Stellenwert kommt dem elektrifizierten individuellen Personenverkehr im Rahmen der Mobilitätswende in Deutschland zu, warum und mit welchen Konsequenzen?</b></p> <p>Tim Bauer, Sinja Schrägle, Helena Widler, Luisa Cropp</p> <p><b>Betreuer: Dr. Herbart</b></p>